

Fünfter Teil.

Nº 1.

IN - dem jetzt mei - ne See - le schaut, Wie in - nig - lich

doch ei - ne Braut Sich ü - ber ih - ren Bräutigam freu - - - - et:

So komm ich, Hei - land, recht dar - - auf Wie ich Dir auch

bin zu ge - träu - et; Ich komm auf mei - ner See - len Kauf

Den du Dir hast zu tun verpflich - tet. Und durch dein Blut ins Werk ge - rich - - - tet.

N^o 2.

Klage Sions

Ueber den Verzug ihres Bräutigams Jesu Christi.

DER Tag be_gin - net zu ver_ge - hen: Die Sonne läßt des Him - mels Saal Be -

Der Tag be_gin - net zu ver_ge - hen: Die Son - ne läßt des Him - mels Saal Be -

Der Tag be_gin - net zu ver_ge - hen: Die Sonne läßt des Him - mels Saal Be -

Der Tag be_gin - net zu ver_ge - hen: Die Sonne läßt des Himmels Saal Be -

Der Tag be_gin - net zu ver_ge - hen: Die Sonne läßt des Him - mels Saal Be -

Der Tag be_gin - net zu ver_ge - hen: Die Sonne läßt des Him - mels Saal Be -

setzt mit Ster_nen oh - ne Zahl, Wie ei_nen bun - ten Tep - pich - ste - hen:

setzt mit Ster_nen oh - ne Zahl, Wie ei_nen bun - ten Tep - pich ste - - hen:

setzt mit Ster - nen oh - ne Zahl, Wie ei_nen bun - ten Tep - pich ste - - hen:

setzt mit Ster_nen oh - ne Zahl, Wie ei_nen bun - ten Tep - pich - ste - hen:

setzt mit Ster_nen oh - ne Zahl, Wie ei_nen bun - ten Tep - pich - ste - hen:

Der Schlaf tritt Wald und Städ - - ten zu, Gönnt Vieh und Men - - schen ih - re Ruh.

Der Schlaf tritt Wald und Städ - - ten zu, Gönnt Vieh und Men - - schen ih - re Ruh.

Der Schlaf tritt Wald und Städ - ten zu, Gönnt Vieh und Men - - schen ih - re Ruh.

Der Schlaf tritt Wald und Städ - ten zu, Gönnt Vieh und Men - schen ih - re Ruh.

Der Schlaf tritt Wald und Städ - - ten zu, Gönnt Vieh und Men - - schen ih - re Ruh.

N^o 3.

Syr. 25 v. 13. 14. 15.

(8^{va} bassa) O Wie groß ist doch der Mann, Der durch ho - her Weisheit Ga - ben Al - les das er - grün - den

kann, Was See, Erd und Him - - mel ha - ben; Der in al - le Fäll und Sa - chen Klüg -

- lich sich zu schik - ken weiß, Kriegt in Trau - ren o - der La - chen Der ge - ehr - ten Tugend Preis!

N^o 4. Morgen-Lied.

Gott des Him - mels und der Er - den, Va - ter, Sohn und heil - ger Geist, }
 Der es Tag - und Nacht lässt wer - den, Sonn und Mond uns schei - nen heißt, }

Gott des Him - mels und der Er - den, Va - ter, Sohn und heil - ger Geist,

Gott des Him - mels und der Er - den, Va - ter, Sohn und heilger Geist,

Gott des Him - mels und der Er - den, Va - ter, Sohn und heil - ger Geist,

Gott des Him - mels und der Er - den, Va - ter, Sohn und heilger Geist,

Des - sen star - ke Hand die Welt und was drin - nen ist, er - hält.

Des - sen star - ke Hand die Welt und was drin - nen ist, er - hält.

Des - sen star - ke Hand die Welt und was drin - nen ist, er - hält.

Des - sen star - ke Hand die Welt und was drin - nen ist, er - hält.

Des - sen star - ke Hand die Welt und was drin - nen ist, er - hält.

Nº 5. Abend - Lied.



O Chri - ste, Schutzherr dei - ner Glie - der, Du Ar - beits - trost, Du Gott der
Duschik - kest durch die Nacht uns wie - der Den Schlaf, der Sor - gen An - stand

Ruh! zu, Hilfst mit neu - en Kräf - ten Un - sern Amtsgeschäf - ten Fol - gends auf den

Tag, est zu ver - hü - ten, Daß kein Fall noch Wü - ten Uns be - tre - ten mag.

Nº 6.

Alls Ihr Gestr. Herr Ernst Rappe etc. diese Welt geseget den 24. Decemb. 1641.



Daß al - le Men - schen sterb - lich sein, Das macht die Sün - de nur all - ein,

Daß al - le Men - schen sterb - lich sein, Das macht die Sün - de nur all - ein,

Daß al - le Men - schen sterb - lich sein, Das macht die Sün - de nur all - ein,

Daß al - le Men - schen sterb - lich sein, Das macht die Sün - de nur all - ein,

Daß al - le Men - schen sterb - lich sein, Das macht die Sün - de nur all - ein,

Daß al - le Men - schen sterb - lich sein, Das macht die Sün - de nur all - ein,

ein, Die A - - dam hat be - gan - gen: Der Ei - fer Got - tes stieß

ein, Die A - - dam hat be - gan - gen: Der Ei - fer Got - - - tes

ein, Die A - dam hat be - gan - gen: Der Ei - fer Got - tes

Die A - - - - dam hat be - gan - gen: Der Ei - fer Got - - - - tes

ein, Die A - - dam hat be - gan - gen: Der Ei - fer Got - tes

- uns aus Vom Him - mel in dies Jam - mer - haus, Da uns der

stieß uns aus Vom - - - - Himmel in dies Jam - mer - haus, Da uns der - - - -

stieß uns aus Vom Him - - - - mel in dies Jam - mer - haus, 58 76

stieß uns aus Vom Him - mel in dies Jam - mer - haus, Da uns der

stieß uns aus Vom Himmel in dies - - - - - mer - haus, 76

Tod muß fan - - - gen.

- Tod muß fan - - - gen muß fan - - - gen.

76 76 Da uns der Tod muß fan - - - gen.

Tod muß fan - - - gen Da uns der Tod muß fan - - - gen.

Da uns der Tod muß fan - gen.

Nº 7.

ZUM Sterben ich be-rei-tet bin: Mit Fried und Freud ich fahr da-

Zum Sterben ich be-rei-tet bin: Mit Fried und Freud ich fahr da-hin!

Zum Sterben ich be-rei-tet bin: Mit Fried' und Freud' ich fahr da-

Zum Sterben ich be-rei-tet bin: Mit Fried' und Freud' ich fahr da-

Zum Sterben ich be-rei-tet bin: Mit Fried und Freud ich fahr da-

hin! GenHim-mel in mein Va-ter-land, Zu Dem, der mei-nem Blut verwandt.

GenHim-mel in mein Va-ter-land, Zu Dem, der mei-nem Blut ver-wandt.

hin! GenHim-mel in mein Va-ter-land, Zu Dem, der mei-nem Blut ver-wandt.

hin! GenHimmel in mein Va-ter-land, Zu Dem, der mei-nem Blut ver-wandt.

hin! GenHim-mel in mein Va-ter-land, Zu Dem, der mei-nem Blut ver-wandt.

Nº 8. Bekehrung zum Herren Christo.

Discant mit 2. Violinen.

1. JE - su, Quell ge - wünsch - ter Freu - den, O _____ mein
3. PÄcht euch erst, ihr La - ster - seu - chen Zu _____ der

Trost mein be - ster Teil, Sü - ßer Hort, ge - wis - ses Heil Al - ler, die in gro - ßen Lei -
mör - de - ri - schen Schar! Geht ihr grau - sa - me Ge - fahr! Wollt ihr nicht? ihr müs - set wei -

den Und in Jammer sich be - fin - den We - gen Drang - _____ sals ih - _____ rer
chen! Die - ses Haus soll meinem Le - ben, Christo ei - _____ nig sein er -

Violin I.
Violin II.
Sün - den.
ge - ben.
Symphonia.

56 6 343

6 6 34 #4#

Vers 2.

Bist du nicht mit deinen Ga.ben Jetzundschon vor meiner Tür? Ja, du klop.fest an bei mir, Willst mein

76 6 6

Herz zur Wohnung ha . ben, A.ber ach! ich muß mich schämen So,dich Christe auf zuneh .

6 6

Violin I.
Violin II.
men!
Symphonia.

(Packt euch) etc.

Der dritte vers singt in der Aria des Ersten, wird auch die Erste Symphonia drausall gespielt.

Vers 4.

NUn, Herr Chri-ste, steht Dir of-fen, Was du Dir er-wäh-let hast, Komm Du

gro- - - - - Ber See-len-gast! Komm! Mein Wunsch, mein ganzes es llof - fen!

Kommst du? Ja, du bist zu-ge-gen, Merk ich doch schon dei-nen Se. - - - - Gen.

Violin I.

Violin II.

Symphonia.

Vers 5.

Violin I.

Violin II.

LAßt das un-terst o - ben ste-hen! LAßt ihr Fel-sen eu-ren Grund, Stürzt euch in des Meer-es Schlund! LAßt die

Welt zu Trüm-ern ge - hen! Al-les das, wo Chri-stus woh-net, Bleibt für Unglück wohl - - - ver-scho - - - net.

Nº 9.

Bey gehaltenem *Actu Oratorio*, vor Seiner Churfl. Durchl. zu Brandenb. nach empfangener Be-
 lehnung von Kön. Mayt. in Pohlen u. Schweden, etc. etc. durch etliche Vornehme Preussische
 vom Adel angestellet den 30. Nov. 1641.

O Du al-ler Wohlfahrt Quell, Hie und sonst in deinen Ländern, Kein Un-ge-
 O du al-ler Wohlfahrt Quell, Hie und sonst in deinen Ländern, Fleuß uns klar, Kein Un-ge-
 O du al-ler Wohlfahrt Quell, Hie und sonst in deinen Ländern, Fleuß uns klar, Kein Un-ge-
 O du al-ler Wohlfahrt Quell, Fleuß uns klar, Kein Un-ge-
 O du al-ler Wohlfahrt Quell, Fleuß uns klar, Kein Un-ge-

fäll Müsse dei - ne Flut dir än - - dern, Auch nicht
 fäll Müs.se dei - ne Flut dir än - - dern; Gib nicht Hermus güld - ner Bach, Auch nicht
 fäll Müs.se dei - ne Flut dir än - - dern; Gib nicht Hermus güld - ner Bach, Auch nicht
 fäll Müs.se dei - ne Flut dir än - - dern; Gib nicht Hermus güld - ner Bach, Auch nicht
 fäll Müs.se dei - ne Flut dir än - - dern; Gib nicht Hermus güld - ner Bach, Auch nicht

